



Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.



Ausgabe 2/98

4. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Braunschweiger
Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V.

Inhalt

Terminkalender	Seite 3
Impressum	Seite 3
Berichte aus dem Verein	Seite 4
Besuch des neuen Busbetriebshofes der Stadtwerke Lübeck GmbH	Seite 4
Besichtigung beim Verein „Heinrich Büssing Verkehrsgeschichte e. V.“	Seite 4
Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs	Seite 6
Allgemeines	Seite 6
Tarifverbund	Seite 6
Fahrplan	Seite 6
Omnibuslinie 90	Seite 6
Linie A	Seite 7
Sonderbusse und Stadtbahnen zum Stadion	Seite 8
Straßenbahn	Seite 10
Haltestelle Bohlweg/Damm	Seite 10
Unfälle	Seite 10
Niederflurstadtbahnen	Seite 11
Schienenfahrzeugbestand der Verkehrs-AG	Seite 11
Stadtbahn Wenden	Seite 13
Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnstrecke durch die Friedrich-Wilhelm-Straße	Seite 13
Omnibus	Seite 15
Umleitungen	Seite 15
Braunschweiger Verkehrsprobleme	Seite 15
Informationszentrum der Braunschweiger Verkehrs-AG in den Stiftsherrenhäusern erweitert	Seite 18
Rückblick	Seite 19
Chronik	Seite 19
Nahverkehrsfahrzeuge der 60er Jahre	Seite 21
Vollwerbungen der Braunschweiger Straßenbahnen	Seite 24
Wir bieten an	Seite 28

Titelbild: Tw 6253 im Bereich der Haltestelle Nordhoffstraße (früher: Am Olympia-Werk) in den 70er Jahren mit Vollwerbung (Siehe hierzu auch Seite 24)

Terminkalender der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.:

Hinweis: Im August findet aufgrund der Sommerferien und Urlaubszeit kein Mitgliedertreffen statt.

Sonntag, 28.06.98	Sonderfahrt mit Zweiachsern, eingesetzt werden der Museumswagen 103 sowie Museumszug Tw 1 und Bw 2. 11.00 Uhr ab Schleife Hbf., Ende gegen 16.00 Uhr. Fahrpreis 28,- DM, Überweisung auf Konto 200 65 67 Nord/LB Braunschweig, BLZ 250 500 00 unter Angabe der Adresse. Infos unter Tel.: 05341/26 88 83 (nach 19.30 Uhr)
Sonntag, 19.07.98	Eröffnung der Stadtbahnstrecke durch die Friedrich-Wilhelm-Straße (BIN – Infostand)
Mittwoch, 19.08.98	Redaktionsschluß für BIN-Info 3/98
Mittwoch, 16.09.98	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Mittwoch, 14.10.98	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Mittwoch, 11.11.98	Redaktionsschluß für BIN-Info 4/98
Mittwoch, 11.11.98	Mitgliedertreffen, 19.30 Uhr, Nordbahnhof
Samstag, 14.11.98	Braunkohlwanderung, ca. 10.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag, 06.12.98	BIN-Nikolausfahrt
Samstag, 12.12.98	Mitgliedertreffen (Weihnachtsfeier), 19.00 Uhr

Impressum

Das Mitteilungsblatt „BIN-Info“ ist offizielles Organ der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V., c/o Herrn Jens Winnig, Am Wendenwehr 21, 38114 Braunschweig (1. Vorsitzender). Mit Namen versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. oder der Redaktion wieder.

Redaktion: Thomas Nabert, Karlsbrunner Straße 3, 38116 Braunschweig, Tel.: 0531 / 50 86 55

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe: Andreas Gürtler, Christian Lammers, Stefan Meyer, Lutz Sebbesse, Jens Winnig.

Auflage: 100

Berichte aus dem Verein

Besuch des neuen Busbetriebshofes der Stadtwerke Lübeck GmbH

Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. war beim Eröffnungsfest des neuen Busbetriebshofes in Lübeck am 25. und 26. April mit einem Stand vertreten. Er wurde zusammen mit den mit Mitgliedern des Vereins „Freunde der Kieler Straßenbahn e. V.“ betrieben.

Besichtigung beim Verein „Heinrich Büssing Verkehrsgeschichte e. V.“

Am 16. Mai 1998 besuchten Mitglieder der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. den Verein „Heinrich Büssing Verkehrsgeschichte e. V.“ in Braunschweig-Kralenriede. Der Verein wurde 1990 gegründet und ist seit Mitte 1991 im Vereinsregister eingetragen. Er besitzt Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Gelände des Büssing-Werkes in Kralenriede. Unsere Besuchergruppe umfaßte 16 Personen, die von Michael Stefan, dem Vorsitzenden des Vereins, geführt wurde. Dieser restauriert alte Büssing-Fahrzeuge und besitzt inzwischen eine große Anzahl eigener Objekte.



Bus der KVG in der Halle des Vereins in Braunschweig-Kralenriede

Zur Zeit sind zwei Büssing-Lkw 8000 in der Aufarbeitung, einer davon für die Spedition Wandt in Braunschweig, der andere für eine Spedition im Sauerland. Weiterhin wird ein Büssing-Lkw aus dem Jahr 1931 für das AUDI-Museum in Ingolstadt restauriert. Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr ist eingeladen worden, nach Fertigstellung der Arbeiten, den Verein erneut zu besuchen.

Historische Fahrzeuge des Vereins „Heinrich Büssing Verkehrsgeschichte e. V.“

Betrieb	Nummer	Baujahr	Typ	Bemerkungen
KVG Braunschweig	152	Ca. 1960	TU 10	Ex. Rheinbahn Düsseldorf
KVG Braunschweig	6952	1969	Präsident VG 16	Leihgabe KVG BS seit 1998
Stadtwerke Braunschweig	6512	1965	Präfekt 13	Vorführwagen in BS
Stadtwerke Hildesheim	72	1956	TU 7	Nur 5 Stück gebaut
Stadtwerke Gütersloh		1954	4500 T	
W. Wellhausen		1962	13 RU 10	Emmelmann-Aufbau
Lembke & Koschick	84	1968/69	Präsident	Ursprünglich für Ankara bestimmt
Lembke & Koschick	85	1968/69	Präsident	Ursprünglich für Ankara bestimmt
Olly Müller		1969	Präfekt 15/R	Reisebus
Verdener Eisenbahn		1965	Senator 15	Reisebus
Ex Bundeswehr		1927		Fahrgestell eines Doppeldeckerbusses
		1959/60	OLU 55	Kleinbus für Bundeswehr ca. 20 Sitzplätze
		1958/59	TU 10	Trutz-Aufbau / Coburg
		1950	Opel Blitz	Reisebus

Es haben geheiratet:

Am 15.05.98 Thomas Wolter und Angela Wolter, geb. Hopstock und am 12.06.98 Martin Pfeil und Sabine Pfeil, geb. Aschemann.

Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen den Paaren alles Gute für die Zukunft.

Aktuelles aus dem Nahverkehr Braunschweigs

Allgemeines

Tarifverbund

Nach schwierigen Verhandlungen scheint es nun doch so, als ob der geplante Tarifverbund in diesem Jahr starten könnte. Die Mittel für eine notwendige Anschubfinanzierung sind vom Land Niedersachsen zugesagt worden, so daß am 01.11.1998 der Gemeinschaftstarif eingeführt werden soll.

Es wird dann möglich sein, mit einem Fahrschein alle öffentlichen Nahverkehrsmittel im Gebiet des Zweckverbandes Großraum Braunschweig zu benutzen. Umstellen müssen sich hierbei insbesondere die Kunden der Braunschweiger Verkehrs-AG, da nun wieder Tarifzonen eingeführt werden. Vorgesehen sind vier Preisstufen, was bedeutet, daß Fahrten über das Stadtgebiet hinaus in die nächste(n) Preisstufe(n) fallen und entsprechend teurer werden.

In der nächsten BIN-Info werden wir ausführlich über die neuen Tarife und Tarifzonen berichten.

Fahrplan

Omnibuslinie 90

Vom 01.04. bis zum 31.10.1998 verkehrt wieder an Sonn- und Feiertagen die Omnibuslinie 90 von Braunschweig durch den Elm nach Königslutter. Der Fahrplan ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben, allerdings hat sich die Streckenführung in Königslutter geringfügig geändert. So wird bei den Fahrten in Richtung Braunschweig die Haltestelle „An der Stadtmauer“ nicht mehr bedient. Die Zukunft dieser Linie ist ungewiß, so gilt doch voraussichtlich im nächsten Jahr der Verbundtarif, was die Fahrpreise ungünstig beeinflussen dürfte. Ob die Fahrgäste dann dieses Angebot der Braunschweiger Verkehrs-AG noch so zahlreich nutzen, bleibt abzuwarten.

Linie A

Während der diesjährigen Harz + Heide – Ausstellung vom 16. bis zum 24. Mai 1998 verkehrte wieder die Straßenbahnlinie A. Es wurden verschiedene Triebwagen (so auch Tw 6953) und Triebwagen mit Beiwagen (Sonn- und Feiertage) eingesetzt. Es galt folgender Fahrplan:

Alle 15 Minuten		Alle 15 Minuten	
Stadion	08.30 – 17.45 Uhr	Messegelände Süd	09.00 – 18.15 Uhr
Gesundheitsamt	08.32 – 17.47 Uhr	Jahnplatz	09.02 – 18.17 Uhr
Schützenplatz	08.33 – 17.48 Uhr	Bürgerpark	09.03 – 18.18 Uhr
Pressehaus	08.34 – 17.49 Uhr	Leisewitzstraße	09.04 – 18.19 Uhr
Hamburger Straße	08.35 – 17.50 Uhr	J.-F.-Kennedy-Platz	09.06 – 18.21 Uhr
Mühlenpfordtstraße	08.36 – 17.51 Uhr	Bohlweg/Damm	09.08 – 18.23 Uhr
Am Wendentor	08.38 – 17.53 Uhr	Rathaus	09.10 – 18.25 Uhr
Hagenmarkt	08.40 – 17.55 Uhr	Hagenmarkt	09.11 – 18.26 Uhr
Rathaus	08.41 – 17.56 Uhr	Am Wendentor	09.13 – 18.28 Uhr
Bohlweg/Damm	08.43 – 17.58 Uhr	Mühlenpfordtstraße	09.14 – 18.29 Uhr
J.-F.-Kennedy-Platz	08.45 – 18.00 Uhr	Hamburger Straße	09.15 – 18.30 Uhr
Leisewitzstraße	08.47 – 18.02 Uhr	Pressehaus	09.16 – 18.31 Uhr
Bürgerpark	08.48 – 18.03 Uhr	Schützenplatz	09.17 – 18.32 Uhr
Jahnplatz	08.49 – 18.04 Uhr	Gesundheitsamt	09.18 – 18.33 Uhr
Messegelände Süd	08.51 – 18.06 Uhr	Stadion	09.20 – 18.35 Uhr



Tw 6953 verläßt die Haltestelle Schützenplatz in Richtung Messegelände



Tw 7752 mit Bw 7774 kommt aus der Eisenbütteler Straße vom Endpunkt Messengelände Süd und fährt in die Wolfenbütteler Straße ein

Sonderbusse und Stadtbahnen zum Stadion

Die Braunschweiger Verkehrs-AG hat zum Open-Air-Konzert mit Eros Ramazzotti am 4. Juni 1998 Sonderbusse mit fünf verschiedenen Streckenführungen eingerichtet. Diese fuhren bereits am Tag des Fußballspiels Eintracht Braunschweig gegen Hannover 96. Leider wurden damals die Abfahrtszeiten zuvor nicht in der Presse bekanntgegeben, so daß die Busse kaum nachgefragt wurden. Deutlich besser war dies beim ersten Open-Air-Konzert im Stadion der Fall. Etwa 20.000 Besucher hatten die Möglichkeit, mit ihrer Eintrittskarte gleichzeitig Busse und Bahnen für die An- und Abfahrt zu nutzen.

Es wurden folgende Strecke befahren, wobei alle Haltestellen auf dem jeweiligen Linienweg bedient wurden:

Sonderbus 1

WF, Bahnhof – Stöckheim –
Rüningen – Rudolfplatz – Stadion

WF, Bahnhof	16.16	17.50
WF, Kornmarkt	16.18	17.52
WF, Forstweg	16.26	18.00
Hohes Feld	16.31	18.05
Siekgraben	16.33	18.07
Zollkamp	16.37	18.11
Im Seumel	16.41	18.15
Helenenstraße	16.47	18.21
Luisenstraße	16.48	18.22
Broitzemer Straße	16.51	18.25
Rudolfplatz	16.55	18.29
Amalienplatz	16.56	18.30
Okerbrücke	16.57	18.31
Stadion	17.00	18.34

Sonderbus 2

Rautheim – Südstadt – Mascherode
- Hauptbahnhof - Stadion

Reitlingstraße	16.16	17.50
Paxmannstraße	16.20	17.54
Hans-Geitel-Straße	16.23	17.57
Welfenplatz	16.29	18.03
Hinter den Hainen	16.33	18.07
Am Kalkwerk	16.34	18.08
Staatl. Untersuchungs.	16.38	18.12
Klinik. Salzdahlum. Str.	16.40	18.14
Hauptbahnhof	16.45	18.19
Jasperallee	16.50	18.24
Gliesmaroder Straße	16.52	18.26
Nordstraße	16.54	18.28
Siegfriedstraße	16.57	18.31
Stadion	17.00	18.34

Sonderbus 3

Weddel – Hondelage - Querum
- Gliesmarode – Stadion

Weddel, Dorfplatz	16.11	17.50
Weddel, Bahnhof	16.12	17.51
Hühnerkamp	16.17	17.56
Alte Dorfstraße	16.21	18.00
Am Markt	16.24	18.03
Oberkamp	16.28	18.07
Danziger Straße	16.32	18.11
Hegerdorfstraße	16.34	18.13
Möwenweg	16.37	18.16
Peterskamp	16.39	18.18
Messeweg	16.47	18.26
Querumer Straße	16.48	18.27
Pockelsstraße	16.57	18.33
Stadion	17.00	18.39

Sonderbus 4

Bevenrode – Waggum – Wenden
- Rühme - Veltenhof - Stadion

Am Meerbusch	16.23	17.50
Breitenhop	16.26	17.53
Im Großen Moore	16.30	17.57
Am Platz	16.31	17.58
Am Berge	16.34	18.01
Alter Postweg	16.36	18.03
Lincolnsiedlung	16.41	18.08
Rüsterweg	16.43	18.10
Hansestraße	16.47	18.14
Ernst-Böhme-Straße	16.48	18.15
Waller Weg	16.50	18.17
Unter den Linden	16.52	18.19
Schmalbachstraße	16.59	18.26
Stadion	17.00	18.27

Sonderbus 5

Völkenrode – Kanzlerfeld – Rudolfplatz
- Varrentrappstraße – Stadion

Am Dorfplatz	16.34	17.50
Bahnüberg. Völkenrode	16.35	17.51
Am Grasplatz	16.37	17.53
PTB	16.40	17.56
Paracelsusstraße	16.43	17.59
Saarplatz	16.47	18.03
Rudolfplatz	16.52	18.08
Amalienplatz	16.53	18.09
Bei dem Gerichte	16.55	18.11
Stadion	17.00	18.16

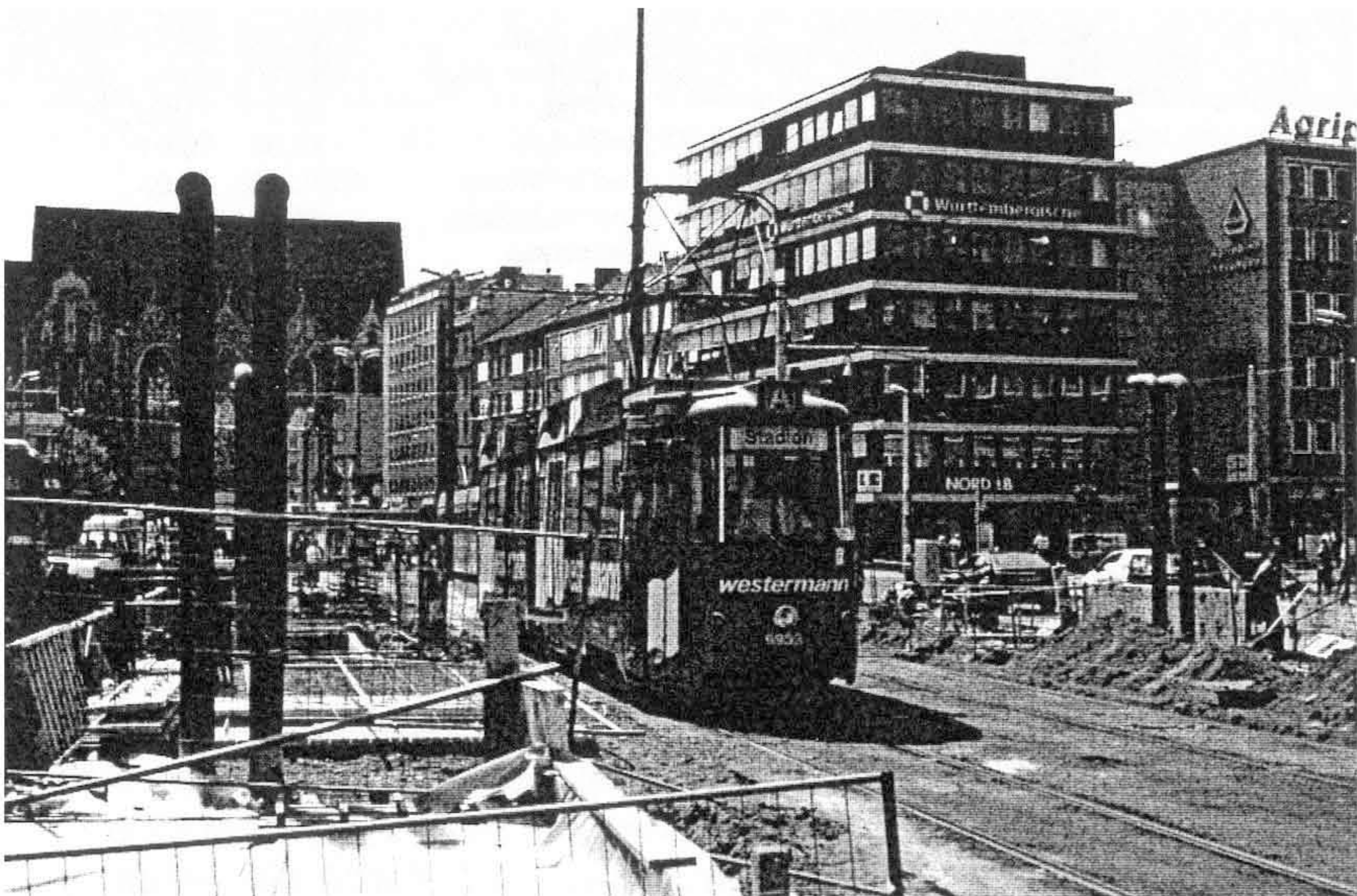
Nach Beendigung der Veranstaltung standen die Sonderbusse 1 bis 5 für die Rückfahrt bereit. Daneben wurden natürlich auch Straßenbahnzüge für die An- und Abfahrt eingesetzt.

Straßenbahn

Haltestelle Bohlweg/Damm

Seit dem 15.04.98 wird die Haltestelle Bohlweg/Damm umgebaut. Neue transparentere Hochbauten sollen entstehen, die Bahnsteige werden niederflurgerecht umgerüstet. Es wird zukünftig nur noch einen Zugang je Bahnsteig zum Bohlwegtunnel geben. Der bereits geschaffene ebenerdige Zugang ermöglicht es, diese Haltestelle auch ohne Nutzung von Treppen zu erreichen. Der Umbau soll Mitte Juli beendet sein, rechtzeitig zur Wiederinbetriebnahme des Straßenbahnverkehrs in der Friedrich-Wilhelm-Straße. Dann wird dieser Haltepunkt der einzige sein, an dem alle Stadtbahnlinien der Verkehrs-AG halten.

Bis dahin gilt auch noch die Umleitung für die Omnibuslinien 21 und CE 20, die wegen der Ersatzhaltestelle in Höhe des Waisenhausdammes zur Zeit über den Friedrich-Wilhelm-Platz zum Rathaus fahren müssen.



Tw 6953 durchfährt die im Bau befindliche Haltestelle Bohlweg/Damm. Im Hintergrund ist die Ersatzhaltestelle für die Stadtbahnlinien zu erkennen.

Unfälle

In der Haltestelle Bohlweg/Damm rutschte ein Abspannungsseil der

neuen Fahrleitungsanlage zum Waisenhausdamm auf die Fahrleitung. Der aus der Haltestelle fahrende Tw 8162 bemerkte dies zu spät, so daß der Bügel abgerissen wurde. Der dahinterstehende Tw 7354 schleppte bzw. schob das beschädigte Fahrzeug zum Betriebshof Altwiek.



Ohne Stromabnehmer wird Tw 8162 vom Tw 7354 zum Betriebshof geschoben

Am 06.06.98 fuhr der Tw 103 in der Wendeschleife Grenzweg auf den Linienwagen Tw 8154 mit Bw 8174. Beim Tw 103 wurde der vordere Perron leicht beschädigt. Der Bw 8174 wurde im Heckbereich und am Liniennummernkasten beschädigt.

Niederflurstadtbahnen

Zur Zeit ist die Firma Adtranz wieder einmal damit beschäftigt, Garantiarbeiten an den Niederflurfahrzeugen vorzunehmen. An mehreren Fahrzeugen reißen die Schweißnähte an den Dächern.

Schienenfahrzeugbestand der Braunschweiger Verkehrs-AG

Die folgende Seite zeigt den aktuellen Schienenfahrzeugbestand.

Schienenfahrzeug-Bestand

Triebwagen

Stk.	Wagen-nummer	Hersteller	Fzg.- [^] typ	Bj.	Motoren in kW	Maße in mm					Zul. Ges.-gew. t	Leer-gew. t	max. stat. Achs-last t	Anzahl Achsen Stk.	Achs-abstand im Dreh-gestell m	Platzangebot ohne Fahrer			Bemerkung
						B	L über Blech	L über alles	H SOK*-OK Wagen-kasten	H SOK*-OK Stromab-nehmer						Sitz-platz	Steh-platz ²	Ges.	
1	6951	LHB	EGT6	1969	2 x 120	2200	19350	20220	3186	3540	32,17	20,85	-	6	1830	41	66	107	
8	7351 - 58	DÜWAG/Siemens	EGT6	1973	2 x 120	2200	19095	20495	3190	3760	33,46	21,76	-	6	1800	41	69	110	IBIS 2, elek. Weichenstr. Fa. Deister
6	7551 - 56	DÜWAG/Siemens	EGT6	1975	2 x 150	2200	19095	20495	3190	3760	33,46	21,76	-	6	1800	41	69	110	IBIS 2, elek. Weichenstr. Fa. Deister
12	7751 - 62	DÜWAG/LHB	EGT6	1977	2 x 150	2200	19095	20495	3190	3760	33,46	21,76	-	6	1800	41	69	110	IBIS 2, elek. Weichenstr. Fa. Deister
15	8151 - 65	LHB/Siemens	EGT6	1981	2 x 150	2200	19200	20980	3306	3560	35,30	24,50	6,84	6	1650	47	60	107	IBIS 2, elek. Weichenstr. Fa. Deister
12	9551 - 9562	AEG/LHB Siemens	NFGT6 S1100	1995	3 x 95	2300	26800	27320	3330	3340	45,40	29,80	10,20	6	1850	60	87	147	IBIS 2, elek. Weichenstr. Fa. BBR Rampe an Tür 1

Beiwagen

6	7471 - 76	DÜWAG	EB4	1974	-	2200	13032	13862	3190	-	17,91	10,70	-	4	1800	38	38	76	
6	7771 - 76	DÜWAG/LHB	EB4	1977	-	2200	13032	13862	3190	-	18,11	10,70	-	4	1800	38	38	76	
12	8171 - 82	LHB	EB4	1981	-	2200	13050	14610	3250	-	20,23	12,75	4,72	4	1650	35	40	75	
2	8471 - 72	LHB	EB4	1984	-	2200	13050	14610	3250	-	20,23	12,75	4,72	4	1650	35	40	75	

Arbeitsfahrzeuge

1	482	LHB	-	1981	2 x 120	2200	19200	20600	3300	3260	37,94	31,38	7,23	6	830/165	-	-	-	Schienenpflegefahrzeug
1	452	BVAG	-	1994	-	1860	4400	-	3030	-	-	-	-	2	2200	-	-	-	Streulore
1	187	LHB/Pietsch	2000	1987	-	2120	2950	5590	2170	-	9,30	4,90	-	2	2000	-	-	-	Streulore
1	473	BVAG	-	-	-	2200	2450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Schneepflug
1	287	LHB/Schmidt	-	1987	-	2200	2950	5800	2160	-	8,00	-	-	2	2000	-	-	-	Schneepflug
1	415	Schörling	-	1947	2 x 29	2050	6400	9500	3150	-	-	-	-	2	2400	-	-	-	Zweirichtungsschneepflug

Museumswagen

1	TW 103	Herbrand / MZNT	-	1997	2 x 60	2060	8650	10300	3330	3850	-	-	-	2	2500	20	-	20	
1	Wagen 1	Gebr. Credé + Co	ZT2	1940	2 x 55	2160	10340	11100	3180	3560	15,75	12,50	-	2	3000	22	° 28	50	
1	Wagen 2	Waggonfab. Uerdingen	ZB2	1939	-	2100	9700	10850	3270	-	11,82	5,90	-	2	2750	22	° 28	50	Ex - Kiel
1	5771	D.W.M. Berlin	EB4	1957	-	2200	13500	14370	3118	-	16,80	10,30	-	4	1800	28	° 70	98	
1	6267	DÜWAG	EGT6	1962	2 x 120	2200	19100	19900	3185	3560	31,23	20,80	-	6	1800	44	65	109	
1	6953	LHB	EGT6	1969	2 x 120	2200	19350	20220	3186	3540	32,17	20,85	-	6	1830	41	66	107	

54 Triebwagen
26 Beiwagen
6 Arbeitsfahrzeuge
6 Museumsfahrzeuge

[^] Erläuterungen : E = Einrichtungswagen 4, 6 = Achsanzahl
Z = Zweirichtungswagen * SOK = Schienenoberkante
G = Gelenkwagen * OK = Oberkante
T = Triebwagen ° = Herstellerangaben
B = Beiwagen ² = 0,25 m² / Stehplatz
NF = Niederflurwagen

Stadtbahn Wenden

Am 09.06.98 haben die Tiefbauarbeiten zur Verlängerung der Stadtbahn nach Wenden begonnen. Nach Fertigstellung der Brücke über die Autobahn kann nun mit den Arbeiten für die Bahntrasse begonnen werden. Die Fertigstellung der Strecke war ursprünglich für November 1999 geplant, vermutlich wird jedoch schon drei bis vier Monate früher die erste Linie 4 zum Heideblick fahren.

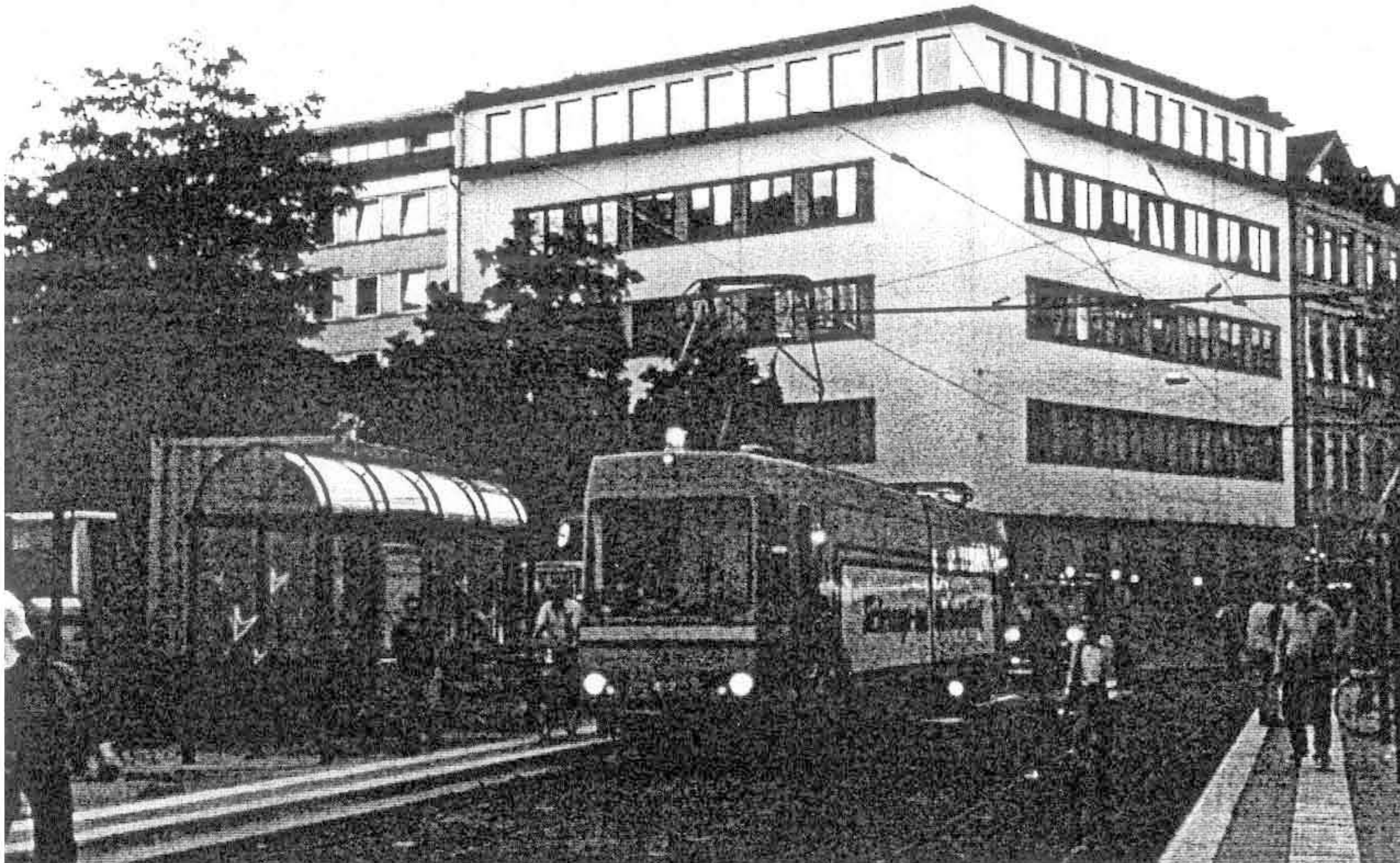
Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnstrecke durch die Friedrich-Wilhelm-Straße

Die Straßenbahnstrecke durch die Friedrich-Wilhelm-Straße und den Waisenhausdamm ist nahezu fertiggestellt. So konnte am 8. Juni 1998 die erste Bahn den Streckenabschnitt befahren. Es war dies der Arbeitswagen 482, der die Schienen reinigte und die Fahrleitung überprüfte. Gegen 21 Uhr setzte sich das Fahrzeug vom Waisenhausdamm aus mit Schrittgeschwindigkeit in Richtung Friedrich-Wilhelm-Platz in Bewegung. Alle Abschnitte, auch die Gleisdreiecke, konnten problemlos befahren werden.



Probefahrt durch die Friedrich-Wilhelm-Straße am 10.06.98

Am 09.06.98 wurde eine weitere Werkstattfahrt unternommen. Anschließend wurde kleinere Korrekturen an der Fahrleitung durchgeführt. Es folgen nun noch Arbeiten an den Weichen und Signalen, diese müssen angeschlossen werden, so daß ab Mitte Juni die Schulungsfahrten für das Fahrpersonal durchgeführt werden können.



Arbeitstriebwagen 482 in der Friedrich-Wilhelm-Straße am 08.06.98

Die Eröffnung der Strecke ist für den 19. Juli 1998 vorgesehen. Nach fast 38 Jahren Unterbrechung wird damit der Straßenbahnverkehr in der Friedrich-Wilhelm-Straße und dem Waisenhausdamm wieder aufgenommen. Ab 13. Juli 1998 wird es in vielen Geschäften dieser Straßen Freifahrt-Tickets geben, die am Eröffnungstag für Rundfahrten gültig sind. Diese werden mit verschiedenen Straßenbahnfahrzeugen auf dem Streckenabschnitt „Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Waisenhausdamm – J.-F.-Kennedy-Platz“ (bzw. Gegenrichtung) durchgeführt. Die Freigabe der neuen Verbindung soll gegen 11.30 Uhr voraussichtlich im Bereich der Haltestelle Friedrich-Wilhelm-Straße erfolgen. Es ist ein Straßenfest mit einem bunten Jahrmarkt geplant. Natürlich gibt es auch Informationen zur Stadtbahn und zu anderen Bereichen des Nahverkehrs.

Am 20.07.1998 wird dann der fahrplanmäßige Betrieb aufgenommen.

Die Linien 3 und 5 soll den neuen Abschnitt bedienen, wobei zunächst keine größere Fahrplanänderung vorgenommen wird. Die heutigen Abfahrtszeiten am J.-F.-Kennedy-Platz sind dann an der Haltestelle Friedrich-Wilhelm-Straße gültig.

Omnibus

Umleitungen

Hondelage: Die Autobahnunterführung im Bereich Hondelage war wegen Bauarbeiten für die Omnibuslinien 17 und 33 ab Mitte April für vier Wochen gesperrt. Die Linie 17 fuhr in dieser Zeit über den Peterskamp, die Bevenroder Straße und die Tiefe Straße nach Hondelage. Die Fahrzeiten wurden aufgrund der längeren Umleitungsstrecke entsprechend angepaßt. Die Linie 33 bediente den Peterskamp nicht und fuhr ebenfalls über Bevenroder und Tiefe Straße nach Hondelage.

Wolfenbüttel: Die dortige Kenosha-Brücke über die Oker wird seit dem 02.03.98 saniert. Die Omnibuslinien 21, CE 20 und NE 5 fahren in Richtung Braunschweig eine Umleitung über den Juliusmarkt und die Friedrich-Wilhelm-Straße. Die Fahrten in Richtung Wolfenbüttel müssen nicht umgeleitet werden. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 1999 beendet sein.

Braunschweiger Verkehrsprobleme

Ein traditionsreicher Titel, der Jubiläumsschrift des VBV aus dem Jahr 1954 entlehnt, soll ein Schlaglicht auf die Situation in unserer Heimatstadt werfen. Zwei Jahre vor der Expo, an der wir als „Verkehrskompetenzregion“ unseren Platz gegenüber der „Autostadt“ in Wolfsburg und dem „Traditionsbergwerk“ Rammelsberg bei Goslar behaupten wollen. Wer das Verkehrsgeschehen der letzten zehn Jahre Revue passieren läßt, kann eine beachtliche Bilanz aufmachen:

Kein Meter Neubaustrecke für das vielbeschworene „Rückgrad des öffentlichen Nahverkehrs“

Mit einem Durchschnittsalter von fast 18 Jahren besitzt die

Verkehrs-AG mit den ältesten Wagenpark aller bundesdeutschen Stadtbetriebe

Nach Duisburg haben wir das geringste Fahrtenangebot, gemessen an der Einwohnerzahl.

Die Fahrgastzahlen der Verkehrs-AG sinken kontinuierlich.

Wenn die Zeilen auch pessimistisch klingen, stellen sie lediglich Fakten dar.

Ein Blick über den Gartenzaun zeigt allerorten hektische Betriebsamkeit: Sei es durch rekordverdächtige Ausbaufortschritte wie in Karlsruhe, sei es durch „klein aber fein“-Unternehmen wie Freiburg oder gar durch totgesagt- und -beschlossene und nunmehr wiederauferstandene Netze wie München. Getragen durch Persönlichkeiten vor Ort, mit aufreibenden Einsatz der Mitarbeiter oder dem Willen der politisch Verantwortlichen.

All das findet sich auch in Braunschweig. Vermutlich gibt es in keiner Stadt der Bundesrepublik ein so umfangreiches Ausbauprogramm, das eine Verdreifachung des Netzes zum Ziel hat.

Auf dieser Basis läßt sich einiges realisieren.

Am 19.Juli geht die Strecke Waisenhausdamm - Friedrich-Wilhelm-Straße wieder in Betrieb. Im November nächsten Jahres macht die Bahn den Sprung nach Wenden. Fast gleichzeitig werden die neuen Gleise im Bereich Wendentor befahren und ziehen endlich einen Schlußstrich unter eine der langwierigsten Planungen in der Braunschweiger Verkehrsgeschichte. Auf den ersten Blick erscheinen die Projekte nicht so beeindruckend, wie die rasante Saarbahn (von 0 auf 22 km in zweieinhalb Jahren). Allerdings bleibt dem aufmerksamen Betrachter der Braunschweiger Planungen nicht verschlossen, daß die ein wesentlicher Katalysator vor allem das intensive Bemühen des Stadtwerke-Konzerns um den persönlichen Kontakt vor Ort mit den betroffenen Bürgern gewesen ist. Die oft billige Polemik ehemaliger Lokalredakteure und anderer Meinungsbildner war störend, machte mißtrauisch und wirkte verzögernd, wurde jedoch mit großem persönlichem Einsatz in zahllosen Gesprächsrunden letztlich ad absurdum geführt.

Dennoch soll auch nicht verschwiegen werden, daß schnell eine „rote Liste“ für bedrohte Strecken auf dem Tisch liegen kann. Hier sind insbesondere die sanierungsbedürftigen Gleise in der Fahrbahn gemeint. Denn nach wie vor bestehen offenbar große Vorbehalte seitens des Zuschußgebers, auch Schienenstrecken zu fördern, die keinen eigenen Gleiskörper besitzen. So wird kurzfristig ein sinnvolles Konzept zu entwickeln sein, das diesen Streckenabschnitten neue und größere Aufgaben zuweist. Ein Bestandteil dieses Konzept soll die im Zusammenhang

mit der Einbindung des regionalen Schienenverkehrs in das innerstädtische Netz notwendige Umstellung auf Normalspur sein. Dieses wird sicher nicht von heute auf morgen zu machen sein, doch bereits beim Wendtor-Projekt werden mit dem Einbau der dritten Schiene wichtige Vorleistungen geschaffen. Gleichzeitig wird ein Signal gesetzt, das den Willen des Stadtwerke-Konzerns zeigt, das Rückgrad des Nahverkehrs zu festigen.

Um diesen zur langfristigen Sicherung unseres Schienennetzes notwendigen Schritt zu gehen, bedarf es noch umfangreicher Information und Aufklärungsarbeit seitens des Stadtwerke-Konzerns. Welcher Laie will sich denn schon ständig mit dem Fachchinesisch von Planern und Bauleuten herumschlagen? Da taucht schon schnell der „noch breitere Wagen“ oder „jetzt schon drei Gleise“ in der öffentlichen Diskussion auf. Daher sei auch hier kurz und knapp auf die Planungsgrundlagen eingegangen:

Die Spurweite - heute eins-zehn, künftig vierzehn-fünfunddreißig - ist nicht bestimmend für den Platzbedarf!

Die Fahrzeugbreite macht's: Bisher wurde alles für 2,50 m-breite Wagen ausgelegt. Seit kurzem werden die nach BO-Strab (Bau- und Betriebsordnung für Straßenbahnen) maximal zulässigen 2,65 m berücksichtigt: 15 cm mehr, was einer halben Fußwegplatte entspricht.

Der Platz ist heute bereits überall dort vorhanden, wo im Bereich eigener Gleiskörper Mittelmasten stehen. Diese besitzen ca. 40 cm Durchmesser und werden im Fall der Umspurung aus der Mitte an den Rand des Gleiskörpers versetzt.

Ein Umbau der neuen Niederflur-Haltestellen ist nicht mehr nötig, da sie für 2,30 m-breite Fahrzeuge auf 1100 mm ausgelegt sind. Da die für einen Mischbetrieb mit Normalspur notwendige dritte Schiene (nicht wie immer fälschlich gesagt wird: drittes Gleis) links danebengelegt wird paßt das 2,65 m-Normalspur-Fahrzeug bis auf 7,5 Millimeter genau an die gleiche Bahnsteigkante.

Für ein sinnvolles Betriebskonzept ist zunächst die Umstellung der Nord-Süd-Strecken vorgesehen. So erscheint als erste Normalspur-Linie eine Verbindung vom Siegfriedviertel über Hauptbahnhof nach Stöckheim möglich. Ein Lückenschluß für die Einbindung des regionalen Schienenverkehrs zwischen der Ottenroder Straße und der Gifhorner Strecke an der Abtstraße ist technisch heute kein Problem.

Auch für die zu reaktivierende Trasse nach Wendeburg und Wipshausen bestehen mit diesem Konzept durchaus absehbare Realisierungschancen.

Davon, wie das Karlsruher Modell innerhalb kürzester Zeit zum Selbstläufer geworden ist, konnte sich bereits jeder überzeugen. Für Braunschweig bietet sich jetzt ebenfalls die einmalige Chance, diesem Modell zu folgen und den Grundstein für eine umwelt- und sozialverträgliche Mobilitätsalternative in der „Verkehrskompetenzregion“ zu legen.

Deshalb sollten alle am Fortbestand des Schienenverkehrs Interessierten und Engagierten ihre Kraft daran setzen, Bedenkenträger zu überzeugen und mithelfen ein positives Diskussionsklima für die Projekte zu schaffen.

Informationszentrum der Braunschweiger Verkehrs-AG in den Stiftsherrenhäusern erweitert

Seit dem 1. April 1998 hat die Braunschweiger Verkehrs-AG ihr Informationszentrum in den Stiftsherrenhäusern erweitert. Gegenüber dem bisher dort schon vorhandenen Fahrausweisvertrieb befand sich ursprünglich die Tarifberatung der Braunschweiger Versorgungs-AG. Diese ist in einem neuen Raum im östlichen Flügel des Gebäudes untergebracht worden. Der frei gewordene Bereich im Hause Kleine Burg 3 wird nun von der Braunschweiger Verkehrs-AG und der Kraftverkehr Mundstock GmbH genutzt, wobei jeweils zwei Beratungsplätze zur Verfügung stehen.

Die Mitarbeiter der Firma Mundstock bieten ein umfangreiches Tagesfahrtenprogramm und Informationen zu verschiedenen Reisezielen an. Auch Omnibusse für Gruppenfahrten können hier gemietet werden, ebenso gibt es Fahrausweise für die Omnibuslinie 66 (Braunschweig – Wipshausen).

Im Bereich der Verkehrs-AG steht die Kundenberatung im Vordergrund. So erhält man Fahrplanauskünfte zu Nah- und Fernverbindungen, Informationen zu Fahrausweisen und Tarifen und zu den Möglichkeiten von Sonderfahrten. Natürlich sind auch Auskünfte zum Löwenclub der Verkehrs-AG zu erhalten. Beschwerden, Wünsche und Anregungen werden entgegengenommen und, wenn möglich, Probleme sofort geklärt. Fahrpläne, Informationsmaterial und natürlich Fahrausweise sind hier ebenso zu erhalten, wie der persönliche Aushangfahrplan. Dieser neue Kundenbereich ist auch für diejenigen Anlaufstelle, die bei einer

Überprüfung keinen gültigen Fahrausweis vorzeigen konnten. Zukünftig können hier auch die Wechselgeldgutschriften eingelöst werden, die von den Omnibus- und Straßenbahnfahrer/innen ausgestellt werden, wenn ein großer Geldschein im Fahrzeug nicht zu wechseln war. Bisher hatten Kunden nur die Möglichkeit, diese Gutschriften zu den üblichen Bürozeiten in der dezentral liegenden Verwaltung in der Taubenstraße einzureichen.

Das erweiterte Kundenzentrum in den Stiftsherrenhäusern ist montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet und, dies ist neu, auch am Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Natürlich treffen hier auch die telefonischen und schriftlichen Anfragen ein und werden von den Mitarbeiter/innen beantwortet. Folgende Rufnummern sind eingerichtet worden:

Mundstock	383 – 4401 bzw. 383 – 4402
Verkehrs-AG	383 – 2050 bzw. 383 – 4433
Gemeinsames Fax	383 – 4403 -

Die Stiftsherrenhäuser bieten somit den Kunden aus den Bereichen Personennahverkehr, Reiseverkehr und Versorgung (Strom, Wasser, Gas, Fernwärme) mitten in der Stadt gebündelt die Dienstleistungen der Stadtwerke Braunschweig GmbH an.

Rückblick

Unter dem Titel „Rückblick“ möchten wir unsere Leser schlagwortartig auf wichtige Ereignisse aus der Geschichte des Braunschweiger Nahverkehrs hinweisen. Daneben sollen in loser Reihenfolge Fahrzeuge der Vergangenheit näher vorgestellt werden. In dieser Ausgabe sind dies die Omnibusse aus dem Jahr 1963 und die Straßenbahnen des Beschaffungsjahres 1962.

Chronik

Vor 10 Jahren:

Am 16.06.1988 wird die Linie 6 von der Isarstraße (Am Lehmanager) zur Daimlerstraße eingerichtet. Außerhalb der Hauptverkehrszeit fährt sie allerdings nur bis zum Radeklint.

Vor 20 Jahren:

Anschluß der Weststadt durch eine 6,1 km lange Neubaustrecke in Stadtbahnbauweise. SL 3 bis Weserstraße und SL 5 bis Am Lehman-ger.

Vor 30 Jahren:

Beginn der Gleiserweiterung und Modernisierung im Betriebsbahnhof Altewiek.

Anlieferung der sechs neuen Gelenkwagen von LHB (erste Ein-Mann-Fahrzeuge), Tw 13 – 18 (später 6951 – 6956).

Der Fahrscheinentwerfer wird eingeführt.

Vor 40 Jahren:

Beschaffung von Gelenkornibussen und Anderthalbdecker

Vor 50 Jahren:

Der Wiederaufbau der Gleisanlagen nach den schweren Kriegsbeschädigungen ist abgeschlossen.

Umstellung von Rollenstromabnehmern auf Scherenstromabnehmer.

Vor 60 Jahren:

Der Straßenbahn- und Omnibusverkehr wird organisatorisch bei den Stadtwerken als Abteilung Verkehrsbetriebe geführt.

Vor 70 Jahren:

Alle Straßenbahntriebwagen haben jetzt geschlossene Plattformen.

Der Omnibus wird im Stadtgebiet eingeführt. Die Busse fahren auf zwei Linien einen Ringverkehr.

Vor 100 Jahren:

Alle Pferdebahnstrecken werden auf elektrischen Betrieb umgestellt, mit Ausnahme der kurzen Pendellinie zum Friedhof.

Vor 120 Jahren:

Es bewarben sich englische und belgische Gesellschaften um die Linien für den Bau einer Pferdebahn.

Nahverkehrsfahrzeuge aus den 60er Jahren

Triebwagenserie 6263 – 6267, ex. 31 - 35

Im Herbst 1962 stellten die damaligen Stadtwerke Braunschweig fünf sechssachsige Gelenktriebwagen in Dienst. Die Tw erhielten die Ordnungsnummern 31 – 35, 1974 in 6263 – 6267 umgeändert. In den sechziger und siebziger Jahren waren die Tw mit vierachsigen, selten mit zweiachsigen Beiwagen gekuppelt. Aufgrund von Hauptuntersuchungen wurden den Fahrzeugen der Schaffnerplatz ausgebaut, Federpeicher statt Handbremse eingebaut, Trittstufenkontakte gegen Lichtschranken ausgetauscht und die Lackierung von elfenbein/grün/grau in pastellorange/altweiß oder Vollwerbung geändert.

Nach 1981 verkehrten die Tw meist auf den Straßenbahnlinien 2, 4, 5, 6 und A, nur am Wochenende auch auf den restlichen Linien.

Im September 1996 begann die Verkehrs-AG mit dem Ausschachten der ersten Tw, die bis zum 4. November 1996 alle, bis auf Tw 6267, verschrottet wurden.

Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. bemüht sich um eine museale Erhaltung des Fahrzeuges durch die Braunschweiger Verkehrs-AG.

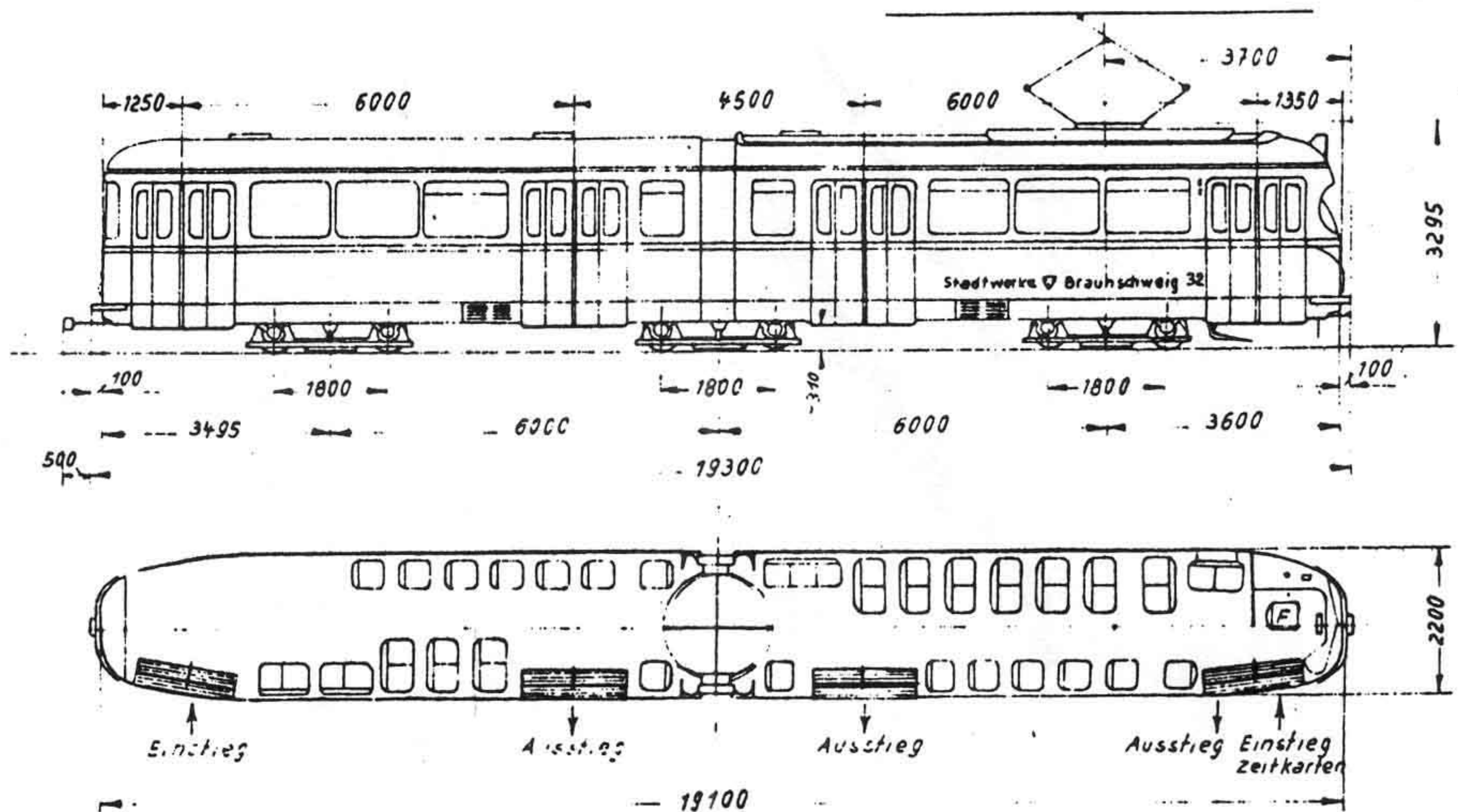
Technische Daten:

Bauart	6xGel ER Triebwagen
Hersteller des wagenbaulichen Teils	DUEWAG, Werk Düsseldorf
Elektrische Ausrüstung	Siemens
Baujahr	1962
Länge über Wagenstirnwand	19100 mm
Breite	2200 mm
Höhe über Schienenoberkante	3185 mm
Antriebsleistung	2 x 120 kW
Leergewicht	20,8 t
Sitzplätze	44
Stehplätze	108

Auf der folgenden Seite ist eine Grundrißzeichnung des Triebwagens zu sehen. Die darauffolgende Seite zeigt einen Omnibustyp, welcher 1963 beschafft wurde und somit ebenfalls in den 60er und 70er Jahren im Stadtbild zu sehen war.

Wagen Nr: 31-35

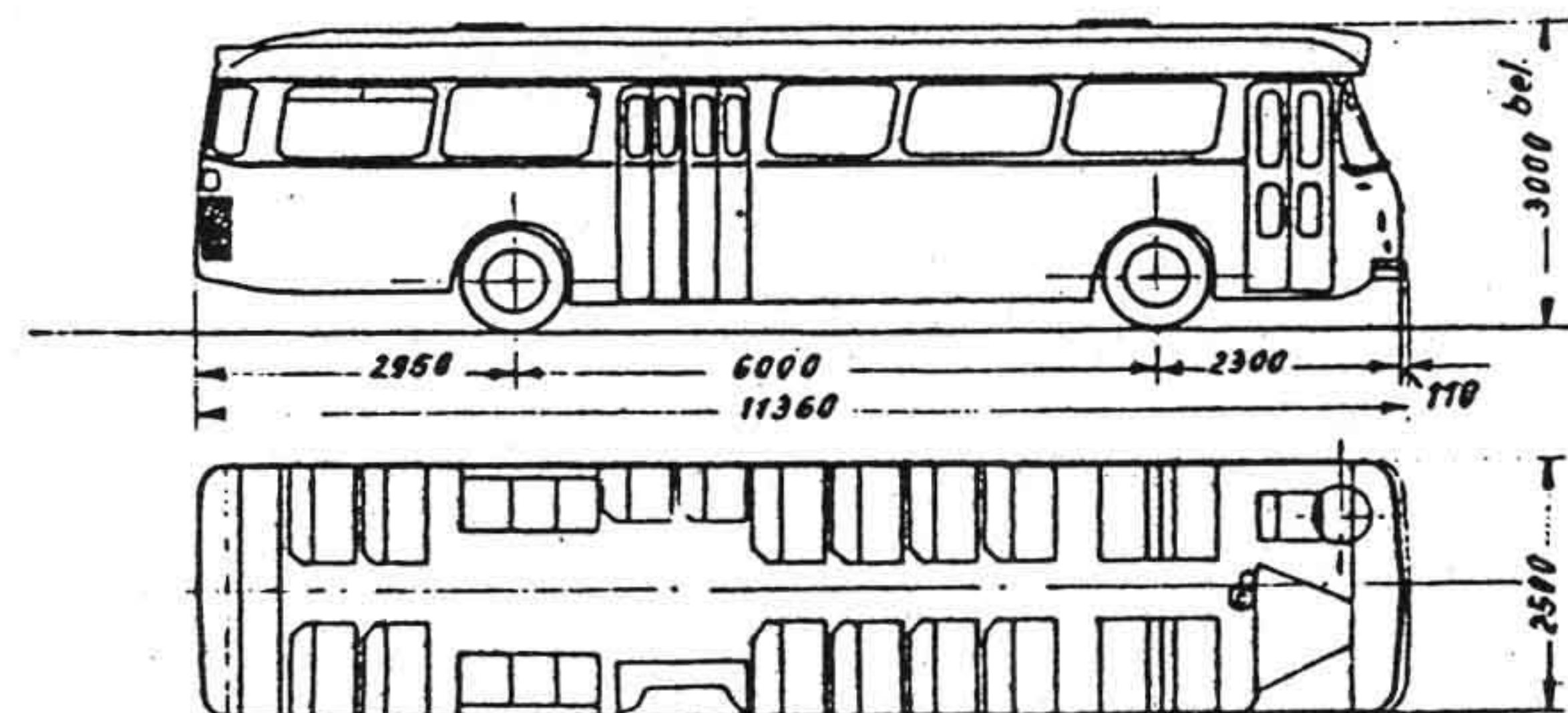
Baujahr	1962
Hersteller	Waggonfabrik Uerdingen Werk Düsseldorf
Typ	6achs. Einrichtungs Gelenkzug
Länge über Puffer	19,3 m
Breite	2200 mm
Höhe	3295 mm
Sitzplätze	Herst. 44 +1 VdV 44
Stehplätze	117 117
Gesamt	161 161
Leergewicht	20800 kg
Gesamtgewicht	31265 kg
Treibradsätze	4
Laufwheelsätze	2
Achsstand	1800 mm
Orehzapfenabstand	6000 mm
Spurweite	1100 mm
Kl. befahr. Krümmungshalb	14,49 m
Turanordnung: v m h	2 2 2 2
Turbauart	4 Doppel-Falldüren, System Düwaq.
Turbetätigung	elektrisch
Lichte Türöffnung v m h	1290 mm 1290 mm 1290 mm 1290 mm
Motorenzahl	2
Motorleistung	2 x 120 kW
Hersteller	SSW
Motor typ	GB 199/21c
Anzahl der Fahr- u. Bremsst.	21 Fahr- und 18 Bremsstufen
Steuerung	Schalt hebel
Heizkörper	Warmluftkanal
Beleuchtung	10 Neonröhren
Schienenbremse	Hanning + Kahl Bielefeld
Typ	HL 40/1
Anzahl und Zugkraft	6 x 4000 kg
Art der Erregung	600 V
Kupplung	Scharfenberg - Kupplung



Gezeichnet	Datum	Name	Stadtwerke Braunschweig Abl. Straßenbahn- und Autobusbetrieb
Geprüft	15.1.1963	Hüller	
Normgepr.			
Maßstab	1:100		W 52a
6achs. Gelenkzug Waggonfabrik Uerdingen A.G. Werk Düsseldorf			Ersatz für Ersetzt durch

Wagen Nr. 6313 - 6323

Hersteller des Aufbaues:	Büssing, Braunschweig
Typ:	Senator 13
Baujahr:	1963
Bauart:	Röhrenbauweise
Türanordnung: vorn-mitte-hint.	1-2-0
Türbauart:	Innenschwingtüren
Türbetätigung:	elektr. / pneumatisch
Heizung:	Klimaschrank Aurora
Länge - Breite - Höhe:	11360 mm - 2500 mm - 3000 mm
Sitzplätze-Stehplätze-Gesamt:	Hersteller: 46-57 - 103 VÖV : 45-38 - 83
Hersteller des Fahrgestells:	Büssing, Braunschweig
Typ:	Senator 13
Baujahr:	1963
Radstand:	6000 mm
Spurweite: vorn - hinten	1838 mm - 1755 mm
Hersteller des Motors:	Büssing, Braunschweig
Typ:	U 7H
Baujahr:	1961, 1962, 1963
Leistung:	145 PS
U / Min.	2500
Eigengewicht:	6810 Kg
Zul. Gesamtgewicht:	13700 Kg
Zul. Achslast: vorn - hinten	4650 Kg - 9150 Kg
Bereifung: vorn	2 fach 9.00 - 20 Super
Bereifung: mitte	-
Bereifung: hinten	4 fach 9.00 - 20 Super
Lenkung:	ZF - Spindel Schneckenrollenlenkung
Schaltgetriebe	Voith - Diwobus 145 D2
Federung:	Luftfederung mit Führungsblattfedern
Höchstgeschwindigkeit	65 Km / h



	Datum	Name		Stadtwerke Braunschweig -Verkehrsbetriebe-
Gezeichnet	26.11.1965	<i>Heiler</i>		
Geprüft				
Normgepr.				
Maßstab	1:100			
	Büssing Trambus Typ Senator 13R U7H			W 3054
				Ersatz für
				Ersatz durch

Vollwerbungen der Braunschweiger Straßenbahn

Die Fahrzeuge der Braunschweiger Straßenbahn haben in der Vergangenheit (seit 1970) zahlreiche Vollwerbungen bekommen. In der nachfolgenden Liste sind alle entsprechenden Triebwagen und Beiwagen aufgeführt.

<u>Fahrzeug</u>		<u>Werbung</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
109		Milchwirtschaft	01. 70	01. 72
114		Milchwirtschaft	01. 70	01. 72
6253		Ringfoto	09. 75	05. 81
6263	1	Milka	01. 80	03. 82
6263	2	Javaanse Jongens	05. 88	11. 96
6264		Löwent Teppichhaus/Impuls	03. 91	11. 96
6266		Schau landt	09. 88	11. 96
6952		Kalkhoff	07. 91	11. 96
6953		Westermann	11. 91	
6954		Störig	09. 91	11. 96
6956	1	Feldschlößchen	06. 80	08. 90
6956	2	Der Grüne Punkt	08. 91	10. 93
6956	3	real	11. 93	11. 96
7351	1	Ringfoto	09. 75	03. 82
7351	2	Magniviertel	03. 93	
7352	1	Frisör Klier	10. 81	03. 87
7352	2	VAG Autohäuser	03. 87	02. 91
7352	3	Nord/LB, Öffentliche, LBS	03. 91	03. 98
7352	4	weiß, neutral	03. 98	
7353	1	Langerfeldt	03. 82	08. 91
7353	2	Der Grüne Punkt	08. 91	09. 92
7353	3	B & B Autoradio	10. 92	03. 96
7353	4	Bilder Galerien	03. 96	
7354		Apollo	06. 77	02. 80
7355	1	Milka	10. 85	10. 89
7355	2	Schalande	10. 89	01. 91
7355	3	Kabelcom	01. 91	02. 97
7355	4	Kabelcom, neu	02. 97	
7356	1	Nordmende	09. 83	10. 90
7356	2	Wand & Boden	10. 90	10. 93
7356	3	Elektro Pape	12. 93	

<u>Fahrzeug</u>		<u>Werbung</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
7357	1	Faru	02. 86	06. 89
7357	2	Atlantis	07. 89	10. 94
7357	3	Schaulandt	11. 94	
7358		Rollei	02. 95	
7473	1	Baby Center	06. 94	10. 97
7473	2	weiß, neutral	10. 97	12. 97
7473	3	Kroschke Weihnachtsgrüße	12. 97	01. 98
7473	4	weiß, neutral	01. 98	
7475	1	Langerfeldt	10. 91	09. 97
7475	2	125 Jahre Langerfeldt	09. 97	
7476	1	Baby Starke	06.88	04. 94
7476	2	Öffentliche Versicherung	05. 94	
7551		Rauch Mittagessen	10. 92	
7554	1	Baby Center	06. 94	10. 97
7554	2	weiß, neutral	10. 97	12. 97
7554	3	DSR	12. 97	
7555	1	Langerfeldt	10. 91	09. 97
7555	2	125 Jahre Langerfeldt	09. 97	
7556	1	Baby Starke	10. 87	04. 94
7556	2	Öffentliche Versicherung	05. 94	
7752	1	Faru	05. 86	07. 89
7752	2	Play off	07. 89	05. 93
7752	3	Weiss Büroartikel	05. 93	11. 95
7752	4	DSR	11. 95	09. 97
7752	5	100 Jahre Elektrische	09. 97	
7753	1	Coca Cola	03. 86	06. 91
7753	2	Coca Cola, neu	06. 91	
7754	1	VAG Autohäuser	12. 86	12. 89
7754	2	Maredo Steakhouse	12. 89	02. 95
7754	3	Priesmeier	02. 95	
7755	1	Westermann	12. 88	01. 93
7755	2	Westermann	01. 93	03. 96
7755	3	Unilab Software	03. 96	
7756	1	AOK	11. 87	04. 91
7756	2	AOK, neu	05. 91	04. 97
7756	3	Bäckerei Schaper	04. 97	
7757	1	Eintracht Braunschweig	10. 87	08. 92
7757	2	Telekom	08. 92	08. 95

<u>Fahrzeug</u>		<u>Werbung</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
7757	3	Deutsche Telekom	08. 95	12. 97
7761	1	Westermann	12. 87	06. 90
7761	2	Westermann	07. 90	06. 95
7761	3	Strang & Bähre Klimatechnik	06. 95	
7771	1	AOK	11. 87	04. 91
7771	2	AOK, neu	05. 91	03. 97
7771	3	Bäckerei Schaper	03. 97	
7772		Westermann	07. 90	06. 95
7774	1	Play off	07. 89	05. 93
7774	2	Weiss Büroartikel	05. 93	11. 95
7774	3	DSR	11. 95	12. 96
7774	4	Ceradent Zahntechnik	12. 96	
7775	1	Coca Cola	11. 86	06. 91
7775	1	Coca Cola, neu	06. 91	
7776	1	Westermann	12. 88	01. 93
7776	2	Westermann	01. 93	03. 96
8151	1	Nord/LB, Öffentliche, LBS	12. 90	01. 97
8151	2	weiß, neutral	01. 97	11. 97
8151	3	DSR Weihnachtsgrüße	11. 97	01. 98
8151	4	weiß, neutral	01. 98	
8153	1	Minicar	06. 88	05. 94
8153	2	Wichmann	05. 94	
8156		Miele Lübcke	05. 89	
8157		Spielbank Bad Harzburg	03. 97	
8159		Marktkauf	10. 96	
8160		Radio Brocken	05. 96	
8161		Gelbe Seiten	12. 95	
8163		Linie 1	06. 89	02. 90
8171		Gelbe Seiten	12. 95	
8177		Wichmann	05. 94	
8180		Marktkauf	10. 96	
8181		Bäckerei Tolle	05. 95	
9558		Glas Behrens	07. 95	
9559		Feldschlößchen	11. 95	
9560		real	09. 95	
9561		Javaanse Jongens	05. 96	
9562		Wolters Premium	09. 95	

Im Jahr 1935: Den Aufbruch ins mobile Zeitalter und die Organisation des innerstädtischen Massenverkehrs demonstriert diese Postkarte, die mit ihrem Sinnspruch auf die Vorteile der Straßenbahn aufmerksam machen will.



Wir bieten an:

Postkarten – 21 Motive Braunschweig	je	1,00 DM
Postkarten – Set Braunschweig		18,50 DM
Postkarten – diverse Städte schwarz/weiß	je	0,80 DM
Stoffbeutel		2,50 DM
Kaffeebecher (Motiv 62er Strab)		8,90 DM
Kaffeebecher (Motiv 69er Strab)		8,90 DM
Krawattennadeln (62er Strab, 69er Strab, 95er Strab, 1 ½ Decker-Bus, MAN Gelenkbus)	je	15,00 DM
Anstecker (Motiv wie Krawattennadeln)	je	15,00 DM
Datenmappe (Gelenk-Straßenbahnen und Bw)		15,90 DM
Ziel- und Seitenfilme (bis 1995 aus Strab)	je	15,00 DM
Ziel-, Seiten- und Nummernfilm-Set		25,00 DM
Buch „Die Braunschweiger Straßenbahn“ v. D. Höltge		39,80 DM

Sämtliche Modelle der Firma Hamann sowie der Firma Hödl können auf Anfrage geliefert werden. Vereinsmitglieder erhalten auf alle Artikel (Ausnahme Buch „Die Braunschweiger Straßenbahn“) Rabatt.

Bestellungen nimmt entgegen:

Jens Winnig, Am Wendenwehr 21, 38114 Braunschweig

Tel./Fax.: 0531 / 33 59 27